

Modul 2: geriatrisches Basiswissen

Mit zunehmendem Alter erhöht sich die Gefahr, an einer oder mehreren somatischen Erkrankungen zu leiden (Multimorbidität). Viele dieser Erkrankungen sind chronisch und progredient. Zusammen mit den psychisch belastenden Faktoren stellen sie eine grosse Herausforderung an das Verarbeitungsvermögen älterer Menschen dar.

- Ziele:** Die Teilnehmenden
- aktualisieren und erweitern ihr vorhandenes geriatrisches Fachwissen
 - setzen sich mit dem persönlichen Altersbild, der Situation des Betagten sowie dem Milieu auseinander. Sie entwickeln neue Handlungsmuster für den Betreuungsalltag
 - wissen um die Bedeutung der fachlichen Beobachtung und Dokumentation als Grundlage des Pflegeprozesses.
- Inhalte**
- Die sechs geriatrischen Riesen
 - Wechselwirkungen zwischen somatischen Erkrankungen und psychischen Störungen
 - Pharmakotherapie im Alter
 - Der Patient – ein reduzierter Mensch? Haltungen, Vorurteile, Handlungsmuster in der Begegnung mit alten, verhaltensauffälligen Menschen
 - Bedeutung des Milieus und der fördernden bzw. behindernden Wirkungen auf die darin lebenden Menschen.
 - Wahrnehmung, Beobachtung, Dokumentation
- Referenten** Dr. med. Aldo de Carli; Jürgen Spies, dipl. Pflegefachmann HF; Marlise Ruffner; Dipl. Fachfrau Gerontopsychiatrische Pflege HF
- Daten** 21./22. Oktober 2010 von 9.00 – 17.00 Uhr
- Kosten** **300,00 Fr.**